

und eine ganze Unze Pulver, und zu einem Pflaster von mittlerer Consistenz eine Unze Oel, andert-halb Unzen Wachs und sechs Quentchen Pulver nehmen. Man kann auch Pflaster aus bloßem Harz, Gummiharzen u. d. m. ohne Wachs, vor-nämlich, wenn man solche gleich verschreibt, ma-chen. Denn zu den Pflastern, die man in den Apotheken aufbehält, schicken sich solche Zusam-mensetzungen gar nicht, weil sie bald weich werden und in warmer Luft aus einander fließen.

§. 75.

Vom Malaxieren der Pflaster.

Wenn die Pflaster bis so weit fertig und hennaher erkaltet sind, so wiegt man davon Stücke zu halben bis Viertelpfunden oder auch kleiner ab, nachdem die daraus gefertigten Stangen dicker oder dünner werden sollen. Ein jegliches Stück wird in den Händen geknätet und gedehnt, und, damit es nicht anlebe, immer in kaltes Wasser eingeweicht, bis es durch und durch von gleicher Weiche ist. Diese Bearbeitung des Pflasters heißt das Kneten oder Malaxieren. Es ist nö-thig, daß gewisse Substanzen, als die Gummi-harze und andere inniger mit den übrigen Ingre-dienzien noch gemischt werden. Dieses Malaxie-ren muß bey den Pflastern, die schleimichte, gum-michte oder andere in Wasser auflösliche Theile enthalten, als das Diachylon- und Diabotanon-Pflaster, nicht zu lange fortgesetzt werden, weil diese

diese sonsten durch dasselbe, indem man sie doch öfters in kalt Wasser taucht, ausgewaschen werden. Man rollt sie nachhero auf einem glatten nassgemachten Bret oder Stein in Strangen oder Rollen (Magdaleones) von gehöriger Dicke und Stärke aus. Diese wickelt man, jede besonders, in Papier, worauf der Nahme des Pflasters, damit es nicht verwechselt werde, geschrieben wird.

§. 76.

Wachspflaster.

Von den Pflastern sind die Wachs- oder gelben Gestrupflaster, cerata, cerota, cerelaea, wenig und zwar nur in Ansehung der weichen Consistenz unterschieden, man muß sie aber mit den oben §. 70. 72. angeführten Wachspflastern nicht verwechseln. Sie sind weiche Pflaster, die sich leicht ziehen und streichen lassen, und eine Mittelconsistenz zwischen einem Pflaster und einer Salbe haben. Sie werden daher aus eben denselben Materien, wie die Pflaster, gemacht, nur muß mehr Del dazu genommen werden. So macht man sie aus Wachs, das man schmelzen läßt, und worunter man nach und nach die gehörige Quantität ausgepresstes Del darunter rühret, und aus jedem Pflaster, wenn es mit einer hinlänglichen Menge Del geschmolzen wird.

§. 77.